



Chur, 14. August 2026

**«Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum»
vom Mittwoch, 19. August 2026:**

Unsterblich – Archäologische Perspektiven auf das ewige Leben



Fotos: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv

Seit wann träumt der Mensch davon, den Tod zu überwinden? Archäologische Funde aus allen Epochen zeigen: Die Hoffnung auf ein Weiterleben begleitet die Menschheit seit Jahrtausenden. Gräber, Mumien, monumentale Grabstätten und Rituale rund um Verstorbene erzählen nicht nur vom Umgang mit dem Tod, sondern auch von Vorstellungen über das, was bleiben soll. Der Vortrag nimmt mit auf eine Reise von den ersten Bestattungen der Urgeschichte über die ägyptische Mumifizierung und die monumentalen Grabanlagen prominenter Herrscher bis hin zu Ahnenkulten und Vorstellungen vom Weiterleben nach dem Tod. Dabei geht es um grundlegende Fragen: Was bedeutet Leben – und wann endet es? Warum bewahren Menschen Körper, Namen und Erinnerungen? Und welche Formen von „Unsterblichkeit“ lassen sich archäologisch tatsächlich erkennen?

Am Ende schlägt der Vortrag eine Brücke in die Gegenwart: von Grabmälern zu digitalen Erinnerungen, von Mumien zu neuen Visionen des ewigen Lebens. Denn auch heute suchen Menschen nach Wegen, den Tod nicht als endgültiges Ende zu sehen.

Dr. Thomas Reitmaier ist Archäologe und Leiter des Archäologischen Dienstes Graubünden. Er ist mit seinem Team zuständig für den Schutz, die Erforschung und Vermittlung des archäologischen Kulturerbes von Graubünden.

Das Rendez-vous am Mittag findet am **Mittwoch, 19. August 2026** von **12.30 bis 13.30 Uhr im Saal B12** (neben dem Bündner Naturmuseum) statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.

Kontaktperson: Ueli Rehsteiner, Bündner Naturmuseum